

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 9

Artikel: Deutsche Sprak, - swere Sprak
Autor: J.R.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481990>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Eau de Cologne-Kur

Es war in der Unteroffiziersschule. Alkohol im Kantonement der Uof.-Schüler war strenge verboten. Unser Kamerad S. erhielt von zu Hause eine ganze Batterie Likör in Flaschen. Die nasse Reserve wurde im Wäschekoffer unter dem Bett verstaut. Allabendlich wurden im Schlafraum die verschiedensten Feuerwasser kredenzt. Aber am Samstag hieß es: «Alle Mann im Gang mit den Privatkoffern antreten!»

Kofferinspektion! Alle denken mit Bangen an den Koffer von S. Langsam, mit bekümmter Miene öffnet er den Koffer. Obenauf Hemden und verschiedene Wäschestücke. Der Hauptmann fingert in den Sachen herum. Da ein verdächtiges Aneinanderklirren von Flaschen. Er hebt die «Tarnung» weg und sieht die schön etikettierten Bou-teillen. «Mitr. S., was ischt da drin?» Wir trauen unsren Ohren kaum: «Kölnisch Wasser, Herr Hauptmann.» Der Instruktor nimmt eine Flasche, zieht den Ppropfen und riecht. Wortlos gibt er sie zurück. Die Inspektion ist beendet.

Abends beim Hauptverlesen erscheint der Herr Schulkommandant persönlich. «Mitr. S. holen Sie sofort Ihren Koffer!» Die Mitr.-Klasse ist in Zweier-Kolonne angekommen. Der Oberst entnimmt dem Koffer Flasche um Flasche und verteilt je eine auf zwei Mann. Dann heißt es: «Waffenrock ab.»

Und nun erklärt er uns, daß in den Flaschen ein sehr gutes Kölnisches Wasser sei. Er wünsche, daß die Klasse heute abend wie nach frischem Bad dufte und befahle daher, daß sich jeder des Gesicht, Haare und Hände tüchtig mit dem Wasser einreibe. Ohne mit der Wimper zu zucken nehmen wir die peinliche Prozedur vor.

Mitrailleur S. sagte nachher, der Oberst hätte immerhin nicht gerade die klebrigsten Sorten zu verteilen brauchen. Nach der Reinigung brauchten wir dann echtes Kölnisches Wasser und dachten mit Wehmut an die uns entgangenen Genüsse. M. S.

Deutsche Sprak, — swere Sprak

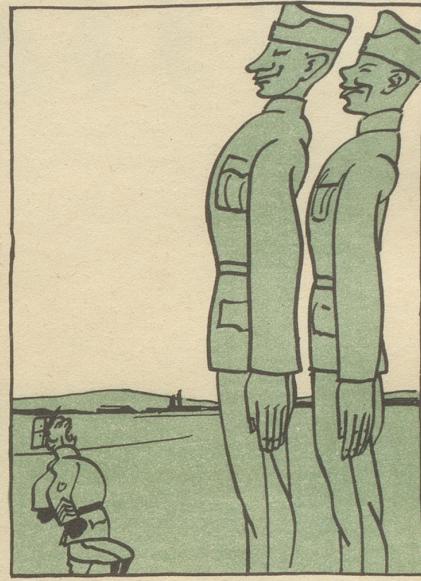
(kein Erstdruck)

Fürst Bismarck unterhielt sich einmal bei einem Bankett mit einer englischen Diplomatin. Diese erklärte ihm, sie finde es so schwierig, die deutsche Sprache zu erlernen, es gebe im Deutschen zahlreiche Wörter, die eigent-

Die RS: Schule für moralische Widerstandskraft ...

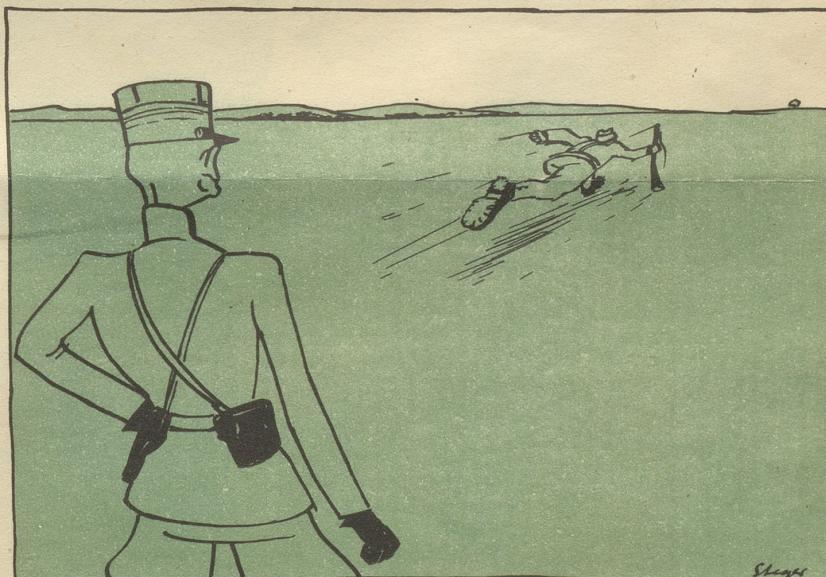


1. Woche



17. Woche

... und körperliche Ertüchtigung



„Zwo Minute hänzi Ziit, susch übemer dänn zabig im Usgang - - -!“

lich ein und dasselbe bedeuten, wie zum Beispiel «senden» und «chicken», oder «sicher» und «gewiß», so daß man nie wisse, welches Wort man gebrauchen müsse, da beide Ausdrücke jeweils das gleiche bedeuten.

Bismarck entgegnete, daß es doch einige feine Unterschiede in der Anwendung dieser

Wörter gebe, so z. B. gebe es manchen, der sich zwar «Gesandter» nenne, aber deshalb noch lange kein «Geschickter» sei, und schließlich bestehে auch ein Unterschied, ob man sage «Darf ich Gnädigste an einen ‚sicheren‘ Ort geleiten, — oder an einen ‚gewissen‘... J. R. M.

DOW'S



BY SPECIAL APPOINTMENT

PORT

Shipped by *Silva Cosca* OPORTO
EST. 1798

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—

General-Depot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postcheck VIII 16689

SCHWEIZERHOF
BERN

die Visitenkarte
der Bundesstadt

J. GAUER